

Frankfurt Grundbesitz GmbH: Grundstücksvermarktung aus der Insolvenz (laufend seit 2007)



Anforderung

Die Frankfurt Grundbesitz GmbH war Eigentümerin diverser Grundflächen ‚Am Rebstockpark‘ in der Nähe der Messe Frankfurt am Main. Die Flächen waren mit gültigem Bebauungsplan für die Errichtung von Hochhausbauten versehen, in denen rd. 5.000 Arbeitsplätze geschaffen werden sollten. Zusätzlich ging es um die Ansiedlung je eines Lebensmitteleinzelhändlers und Discounters. 2007 kam es zu einem Insolvenzantrag.

Besondere Herausforderung

Im Laufe des Verfahrens stellte es sich heraus, dass eine Vermarktung der Flächen (66.146 qm bebaubare Grundstücksfläche, 257.900 qm BGF) in der ursprünglich vorgesehenen Form mangels Nachfrage nach Büronutzungen nicht machbar sein wird. Somit ging es um ein schrittweises Umsteuern hin zu einer Mischnutzung mit einer starken Betonung von Wohnzwecken.

Leistung/Aufgabe

In enger Zusammenarbeit mit den Grundpfandrechtsgläubigern wurden die Grundstücksflächen schrittweise - ohne Bebauungsplan - verkauft. Dafür waren diverse Rechtsfragen zu klären. Das Insolvenzverfahren wird spätestens 2021 abgeschlossen. Dipl.-Wirtschaftsing. Peter Jürges ist Insolvenzverwalter der Frankfurt Grundbesitz GmbH i.l.